



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Belsazar" von Heine - Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Didaktische Hinweise



Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus der Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt *Schwerpunkte* setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie Hinweise zum vorliegenden Text, einen exemplarischen Stundenverlaufsplan, Arbeitsblätter mit Lösungen und schließlich eine ausführliche Interpretation.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur *Binnendifferenzierung*: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Neben einem Unterrichtsentwurf sind stets Hintergrundinformationen, Aufgabenstellungen und auch ausführliche Lösungshinweise enthalten. Dieses Material beinhaltet also alles, was Sie zur Behandlung der Lektüre im Unterricht benötigen!

„Belsazar“

Das Gedicht entstammt der Epoche der Romantik, einer literarischen Bewegung von 1790 bis 1830, die sich besonders mit der Natur, dem Gefühl und den schleierhaften Aspekten der Welt beschäftigte.

Heines Gedicht nicht unbedingt idealtypisch für diese Epoche. Dafür eignet sich „Belsazar“ jedoch sehr gut, um die Schüler an die typischen Kennzeichen einer Ballade heranzuführen (siehe die Vertiefung).

Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde

Phase	Unterrichtsgeschehen	Sozialform	Medien
Einstieg	Vortragen des Gedichts durch den Lehrer.	LV	
Spontanphase	<p><i>Frage: Welche Eindrücke/Assoziationen erweckt der Text? Was ist auffällig an der Form des Gedichts? Was könnte die Intention des Autors sein?</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler äußern ihre ersten Assoziationen zum Gedicht sowie erste Deutungshypothesen. Der Lehrer hält diese an der Tafel fest.</p>	UG	Tafel
Erarbeitung	<p>Erarbeitung der folgenden Aufgabe in Gruppen- oder Partnerarbeit:</p> <p><i>Analysieren Sie Heines Gedicht „Belsazar“.</i></p> <p><i>Mögliche Leitfragen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Wie verändert sich das Verhalten des Königs im Laufe des Gedichts?</i> - <i>Mit welchen sprachlichen Stilmitteln arbeitet der Autor?</i> <p>Hilfsmittel: Kleinschrittige Aufgabenstellungen, die helfen, den Arbeitsprozess zu strukturieren (dient der Binnendifferenzierung)</p> <p><i>Alternativ kann das Gedicht auch im Plenum gemeinsam erschlossen werden. Dazu dient die nachfolgende Kopiervorlage für die Folie.</i></p>	PA/GA	Gedicht, Folie
Präsentation / Sicherung	<p>Vorstellung der Arbeitsergebnisse von einer oder mehreren Gruppen.</p> <p>Feedback durch das Plenum: Ergänzungen, Verbesserungsvorschläge</p> <p>Rückkehr zu den zu Beginn aufgestellten Hypothesen und Korrektur bzw. Bestätigung dieser.</p>	SV	Folie
Vertiefung	<i>Handelt es sich bei diesem Gedicht um eine Ballade? Arbeiten Sie typische Kennzeichen heraus.</i>		



Kleinschrittige Aufgabenstellungen zur Strukturierung des Arbeitsprozesses

1. Lesen Sie das Gedicht aufmerksam. Lesen Sie es anschließend ein zweites Mal und machen Sie sich erste Notizen.
2. Was wird in dem Gedicht inhaltlich beschrieben?
3. Wie ist die äußere Form des Gedichts (Strophenaufbau, Reim, Rhythmus) gestaltet?
4. Mit welchen Mitteln wird der Inhalt des Gedichts unterstrichen?

Lösungsbeispiele:



Was wird in dem Gedicht inhaltlich beschrieben?

Heine thematisiert in „Belsazar“ die Folgen der menschlichen Überheblichkeit anhand von Belsazar, dem König von Babylon, der Gotteslästerung betreibt und nach einem Zeichen Gottes später stirbt.



Wie ist die äußere Form des Gedichts (Strophenaufbau, Reim, Rhythmus) gestaltet?

Das Gedicht umfasst 21 Strophen mit jeweils zwei Zeilen. Bei dem Reimschema handelt es sich um einen Paarreim (aa), womit sich in jeder Strophe die beiden Zeilen reimen. Es liegt die meiste Zeit ein jambischer Rhythmus vor, der gelegentlich jedoch von einem Anapäst durchbrochen wird (vgl. Z. 9/10, 14/15, 19-26).



Mit welchen Mitteln wird der Inhalt des Gedichts unterstrichen?

Der Autor macht Gebrauch von verschiedenen sprachlichen Mitteln, um den Frevel des Königs Belsazar zu verdeutlichen. So fällt auf, dass das Gedicht im Präteritum verfasst ist und nur in Zeile 13-16 und 23/24 zum Präsens wechselt, an genau den Stellen also, an denen Belsazar Gotteslästerung betreibt. Der Autor bedient sich außerdem nur ein einziges Mal der wörtlichen Rede – und zwar in dem Moment, in dem Belsazar Gott lästert – und betont auch dadurch das überhebliche Verhalten des Königs. Weiterhin nutzt Heine gezielt Wörter, die Belsazars ungebührliches Verhalten unterstreichen, wie „lärm[t]“ (Z. 4), „störrig“ (Z. 10), „lästert“ (Z. 14), „frech [und] wild“ (Z. 15), „brüllt“ (Z. 16) und „stolze[r] Blick“ (Z. 17). Den Stimmungsumschwung vom frevelhaften Vergnügen hin zum blanken Entsetzen, nachdem Belsazar Gott lästert und die Schrift auf der Wand erscheint, betont Heine besonders durch die Darstellung von Gegensätzen hinsichtlich der Geräusche und der Temperatur. Während es im Schloss zuvor „[ge]lärm[t]“ (Z. 4) hat, die Becher „klirrt[e]n“ (Z. 9) und „die Knechtschar [dem König] Beifall brüllt[e]“ (Z. 16), verstummt nach der Gotteslästerung „das gellende Lachen“ (Z. 29) und es wird „leichenstill im Saal“ (Z. 30). Die zuvor brüllende Knechtschar sitzt nun „still [und gibt] keinen Laut“ (Z. 38). Auch die Temperatur schlägt um: Anfangs „flackert’s“ (Z. 4) noch im Königssaal, was auf ein Feuer und Wärme schließen lässt. Belsazars Wangen „leuchten Glut“ (Z. 11), was darauf hindeutet, dass auch ihm sehr warm ist. Doch nach der Gotteslästerung bekommt er „schlotternde“ (Z. 36) Knie und auch die Knechtschar ist „kalt durchgraut“ (Z. 37). Mit diesem Stimmungsumschwung und durch die Vergleiche „leichenstill“ (Z. 30) und „totenblaß“ (Z. 36) deutet Heine außerdem das Ende des Gedichts – nämlich Belsazars Tod – an. Darüber hinaus macht Heine oft Gebrauch von Enjambements zwischen den Zeilen einer Strophe, wodurch der Zusammenhang und Fluss der Handlung betont wird.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Belsazar" von Heine - Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

